

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1915 Nr. 597

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Erste Ausgabe

Mittwoch, 22. Dezember 1915

10 Pf. für den Abnehmer. Einzelhefte 10 Pf. Durch den Postweg 15 Pf. für den Abnehmer. **Monatlich 1.00 RM.** Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich politisch. — Gratis-Beilagen: **Ostdeutscher Kalender** (10. Febr. 1916), **Die Unterhaltungskunst** (sonntäglich), **Womms-Beilage** (Mittwoch), **Wochenbeilage**, **Die Halle'sche Feiernachricht** (sonntäglich) und **die Halle'sche Beilage** (Mittwoch).

Halle'sche Druckerei in Halle (Saale): **Verlags- und Druckerei** (M. 1183) **Herrnstr. 110/111** u. **Herrnstr. 112/113** **Druckerei** der **Schreiberei** (M. 1183) **Druckerei** (M. 1183) **Herrnstr. 110/111** u. **Herrnstr. 112/113** **Druckerei** (M. 1183) **Herrnstr. 110/111** u. **Herrnstr. 112/113**

Abnehmer-Büro für die Halle'sche Zeitung: **Herrnstr. 110/111** u. **Herrnstr. 112/113** **Druckerei** (M. 1183) **Herrnstr. 110/111** u. **Herrnstr. 112/113** **Druckerei** (M. 1183) **Herrnstr. 110/111** u. **Herrnstr. 112/113**

Verlags- und Druckerei (M. 1183) **Herrnstr. 110/111** u. **Herrnstr. 112/113** **Druckerei** (M. 1183) **Herrnstr. 110/111** u. **Herrnstr. 112/113**

Der türkische Sieg auf Gallipoli

General Kuffi seines Kommandos entoben

Petersburg, 21. Dez. Ein kaiserlicher Ukas entobte den General Kuffi seiner Tätigkeit als Oberbefehlshaber der Nordarmee unter Befehl seiner Stellung im Kaukasus und im östlichen Kriegsschauplatz.

Der Kaiser hat an General Kuffi ein Dankschreiben geschrieben, in dem gesagt wird, daß die große militärische Arbeit, die der General geleistet habe, um die schwere Aufgabe der Verteidigung der Landesgrenzen zu erfüllen, seine Gesundheit ernstlich angegriffen und Erholung und Pflege dringend notwendig gemacht habe. Der Kaiser dankt dem General für die erzielten glänzenden Ergebnisse und spricht die Hoffnung aus, ihn bald wieder an der Spitze der Truppen zu sehen.

Diplomatische Versprechungen in Athen

Der Vizekönig von Athen, Ministerpräsident E. Kallivrysiadis, hat sich zwei Tagen in seiner Wohnung abgesetzt, um die bulgarischen Gesandten zu sich bitten, um mit ihnen über die Ereignisse an der griechischen Grenze zu verhandeln. Während der Beratung trafen auch der deutsche und der russische Gesandte ein. Dann wurde die Konferenz gemeinsam fortgesetzt.

Mit Bezug auf die von König Konstantin dem Vertreter der „Alliierten Presse“ gewährte Unterredung schreibt das bulgarische „Echo de Bulgarie“:

Griechenland, das noch neutrales Land bleibt, ist zum Mittelpunkt geworden, wo sich politische und militärische Interessen klingen, die für das kriegführende Europa von ausnehmender Wichtigkeit sind. Der an allen Fronten heftigste Wettbewerb liegt seine Wunden zu machen, den Grenzen des Königreiches, denn er die Vermittlungen des Krieges erfahren will, während der aus Albanien und Serbien vertriebene Wiederobwohl seine Truppen in der Bannmeile von Saloniki zusammengezogen hat, indem er hartnäckig dabei verharrt, der hellenischen Regierung Gewalt anzutun und aus ihrem Gebiet einen Schauplatz für Kämpfe und verheerende Schicksale zu machen. Dieser Versuch allein ist schon das Verhängnis jeder der beiden gegnerischen Truppen gegenüber in das richtige Licht, wie er auch gleichzeitig unsere Nachbarn gestimmt, nach ihrem höchsten Werte die Erklärungen abzugeben, die nun von den Anführern aus gemeinsamen Fronten schriftlich werden. Die Minister des Vereinbundes und des Reiches, die Politik von Recht und Moral in der Beziehung zwischen den Nationen, fassen sich vor seinen Verheeren, so daß, sobald es sich darum handelt, die Schwachen mit Füßen zu treten und ihnen einen fremden Willen aufzuzwingen.

Eine englische Flotte vor Athen?

Das „Neue Wiener Journal“ läßt sich aus Athen berichten, daß im Bosphorus etwa dreißig Kriegsschiffe des Vereinbundes zusammengezogen wurden, um bezüglich der Erfüllung der Forderungen des Vereinbundes einen Druck auf Griechenland auszuüben.

Aus Lugano läßt sich das „Neue Wiener Journal“ berichten, daß einer Nachricht der „Times“ zufolge eine englische Flotte in den Ägäiswassern vor Saloniki kreuzt. Man hätte es für wahrscheinlich, daß der Vereinbund dort Truppen zu landen beschließen würde.

Trotz des griechischen Protestes...

Die Londoner Zeitungen schreiben zusehender, es liege keine Veranlassung vor, daß der Vereinbund dem griechischen Protest gegen die Besetzung Saloniki nachgegeben. In einer Londoner Meldung behauptet auch der „Times“, daß trotz des griechischen Protestes die Alliierten bei Saloniki weiter die Festlegung der Balkanfront in Angriff nehmen. Unter dem Schutze der höchsten Befehle und der Geschiffe der Kriegsschiffe werde daselbst eine feste Flotte der Entente zusammengezogen.

Der Protest, den die griechische Regierung gegen die Besetzung von Saloniki an die englische und französische Regierung gerichtet hatte, war, wie aus diplomatischer Quelle mitgeteilt wird, in energischem Tone gehalten. Die griechische Regierung erklärte darin, daß die von der Entente in der Umgebung von Saloniki und anderen Punkten vorgenommenen Verleibungs- und Besetzungsmassnahmen nicht nur die Achtung verletzen, die Griechenland beanspruchen muß, sondern auch die Gefahr herbeiführen, daß es in eine solche Situation zu den Gegnern des Vereinbundes gerate. Denn es werde dadurch eine Lage geschaffen, die mit der von Griechenland erwünschten einmündigen und von der Entente ausdrücklich anerkannten Neutralität nicht ganz in Einklang steht. Unter Berufung auf Artikel 5 der Soaner Konvention hielt sich, so sieht die Note, die Regierung daher genötigt, die von der Vereinbundenen auf das Nachdrücklichste gegen die neue Verletzung zu protestieren, die diese Mächte gegen die Unantastbarkeit des griechischen Bodens und gegen die Neutralität des Königreiches schuldige Achtung zu unternehmen im Bereiche liegen.

Bei Anaforta und Ari Burnu kein Feind mehr!

Konstantinopel, 20. Dez. 8 Uhr abends. Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront begannen unsere Truppen in der Nacht vom 18. zum 19. Dezember und am Morgen des 19. Dezember bei Anaforta und Ari Burnu nach stetiger artilleristischer Vorbereitung die Angriffsbewegung gegen die feindlichen Stellungen. Um diese Bewegung anzuhalten, unternahm der Feind nachmittags bei Sedd ul Bahr mit allen seinen Kräften einen Angriff, der vollkommen scheiterte. Der Feind mußte einsehen, daß der Erfolg unseres gegen Norden vordringenden Angriffs unvermeidlich war, und schickte in der Nacht vom 19. zum 20. Dezember in aller Eile einen Teil seiner Truppen ein. Nachbesehungen konnte der Feind trotz des dichten Nebels die Besetzung unserer Truppen während seiner Rückzugsbewegung nicht hindern. Die letzten Berichte vor heute besagen, daß unsere Truppen Anaforta und Ari Burnu vom Feinde so gründlich gesäubert haben, daß dort auch nicht ein feindlicher Soldat zurückgelassen ist. Unsere Truppen drangen bis zur Küste vor und machten sehr große Beute an Munition, Zelten und Kanonen. Außerdem schossen wir ein feindliches Wasserflugzeug ab, das ins Meer fiel, und machten den Führer und den Beobachter zu Gefangenen.

Der feindliche Angriff bei Sedd ul Bahr am 19. Dezember nachmittags nahm den folgenden Verlauf: Der Feind unterhielt eine Heilung ein heftiges Feuer aus seinen Landgeschützen aller Kaliber- und von seinen Mörsern und Sprengern aus gegen unsere Stellungen. Dann griff er mit allen seinen Kräften und unserer rechten Flügel, das Zentrum und den linken Flügel an; aber unsere Truppen brachten keinen Angriff zum Scheitern und trieben die Angreifer mit ungeheuren Verlusten in ihre Stellungen zurück.

In den anderen Fronten keine Veränderung.

Die Siegesnachricht in Konstantinopel

Konstantinopel, 21. Dez. Die Nachricht von der vollkommenen Niederlage der Engländer und von der Räumung der Festung Anaforta und Ari Burnu wurde hier spät abends bekannt. Sie verbreitete sich allmählich in der ganzen Stadt und rief ungeheure Freude hervor. Alle Herzen beglückwünschten einander und sprachen den Wunsch aus, daß auch der wichtigste Sedd ul Bahr bald gesäubert werden möge.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 21. Dezember.

Westlicher Kriegsschauplatz

Westlich von Sulluch nahm eine deutsche Abteilung eine englische Sappe und wehrte einen nächtlichen Angriff ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz

In der Nacht vom 19. zum 20. Dezember hatte eine vorgehobene russische Abteilung das nahe vor unserer Front liegende Dorf Deschi (dicht südlich von Widhi) besetzt; sie wurde gestern wieder vertrieben.

Südlich des Bygonowofje-Sees und bei Roschinskwa (nordwestlich von Gzortovsk) wurden feindliche Grundungsabteilungen abgewiesen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Der Reichstag in die Ferien gegangen

Berlin, 21. Dez. Der Reichstag erlebte in der heutigen Sitzung noch debattellos die Vorlage der Familienunterstützungen. Staatssekretär D. Lübke erklärte hierbei, die verbündeten Regierungen seien von der Anschauung durchdrungen, daß die Familienunterstützungen den Verhältnissen angemessen und möglichst weitestgehend gewährt werden müsse. Die Vorlage sei ein schönes Weihnachtsgeschenk für unsere Kriegsfamilien.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 11. Januar, nachmittags 2 Uhr, statt.

Dardanellen und Gallipoli

Der türkische Sieg auf Gallipoli und der fruchtbarste Rückzug der englischen Landungsstruppen von der Euböaburg und aus der Anzaczone wird erreicht, wenn ein größerer geländlicher Aufwand von den gegnerischen Kriegsergebnissen das Unversehrtere von dem Wesentlichen besser zu liefern gestattet, mit zu dem entscheidenden Ereignissen gerechnet werden dürfen. Evidentlich waren im bisherigen Verlauf des Krieges manche Zufälle und Vorgänge von größerem unmittelbaren militärischen Gewicht, wie es sich in den blutigen und unblutigen Verlusten, in den Verheerungen und unblutigen Verlusten, in den Verlusten Gallipolis schließt anlangt. Näheres noch nicht bekannt; dafür aber ein anderes: daß die Engländer Gallipoli aufgeben und daß damit das englisch-französische Dardanellenunternehmen an seinem unheilvollen Ende steht.



Am neun Monate verweilender Anstrengungen der Angreifer, hervorragender militärischer Leistungen der türkischen Verteidiger finden damit ihren Abschluß. Die noch einmalig sein müßten, lassen sich zwei Abschnitte im Dardanellenkampf der Alliierten deutlich unterscheiden. Im März und April wurde von ihnen der Versuch gemacht, die Meerengengend durch ein Bootenangriff zu erzwingen, der am 18. März mit einem Scheitern endete, jedoch dank der tapferen Verteidigung der Türken, dank namentlich ihrer höchsten Artillerie, lediglich zum Verlust von drei Minierschiffen („Bouvet“, „Arrestable“, „Ocean“), sowie einer Anzahl kleinerer Kriegsschiffe für die Engländer und Franzosen führte. Im Laufe der folgenden vergeblichen Versuche blieben die Angreifer noch eine Reihe weiterer Schiffschiffe ein, so daß ihnen ein Gesamtverlust von 3 Minierschiffen, ungeordnet Transportschiffe, Torpedoboote usw. entstand.

Mit der, im Laufe weittragender Schiffsgeldzüge ermöglichten Landung eines gemischten, meist aus Kolonialtruppen bestehenden englisch-französischen Korps auf der Halbinsel Gallipoli am 27.—28. April begann der zweite Abschnitt des Dardanellenunternehmens, der Versuch, sich von der Landseite der dortigen weniger geschützten Front an der Meerenge zu bemächtigen und so der Flotte den Weg nach Konstantinopel freizumachen. An drei Stellen gelangen den Verbündeten solche Truppenlandungen: bei Sedd ul Bahr an der Südküste und bei Ari-Burnu, sowie bei Anaforta an der Westküste der Halbinsel. Nachdem der Unversuchsversuch aus hier an der Westküste und insbesondere auf der türkischen Verteidiger geachtet war, entzündete sich ein Stellungskrieg, unterbrochen durch Sturmangriffsbereiche der Franzosen-Engländer, namentlich seit dem Augustbeginn. Mit welcher Erbitterung, mit welcher Fähigkeit hier am jeden Fußboden des feindlichen Bodens gerungen wurde, ist aus vielen Schilderungen bekannt. Einem Erfolg verwehrend die Angreifer nirgends zu erzielen, trotz aller Blutopfer von einer Größe, wie sie, namentlich von eng-

Walhalla-Theater
S. 10 Uhr. [6128a]
Paul Lincke's grösster Operettenschlager:
Grigri, die Tochter des Negerkönigs Magawewe.
Glänzende Besetzung. — Riesiger Erfolg! —
Mittwoch Nachmittags 4 Uhr
Märchen-Vorstellung: **Rotkäppchen**
Kleine Preise. Erwachsene 1 Kind frei. 2 Kinder 1 Billet.

Thalia-Säle.
Montag, den 27. Dezember, abends 7/8 Uhr
unter dem Protektorat
der Frau General von Bonin und Carl Davids,
Direktor der Cordes'schen Bekleidungs-Akademie
Grosser Bunter Abend
von nur namhaften Künstlern.
U. a. die Enakten: „Schmetterlinge“ und
„Zu Befehl Herr Rittmeister“.
Der Ertrag ist für blinde und taube Krieger bestimmt.
Eintrittskarten sind L. d. Hofmusikalienhandlung
Heinrich Hothan zu 1.50, 1.00, 0.50 Mk. sowie an der
Abendkasse zu haben. [6128b]

Alumnat, Blankenburg-Harz,
nimmt neue Zöglinge auf. Berechtigung zum einjährig-
freiwilligen Dienst und Eintritt in Oll einer braun-
schweig. Oberrealschule. Prospekt durch die Direktion. [6127]

Wandbilder
Zeitgemässe Neuheiten.
Besichtigen Sie unsere prachtvolle Auswahl in
unserer Ausstellungshalle.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Pelikan-Caramel-Bier
schwer eingebraut aus
bestem Malz u. Hopfen,
nachgegärt
mit H. Raffinade.
**Überall
erhältlich!**

**Das beste
und nahrhafteste
alkoholarme Getränk.
Fast alkoholfrei!**
Aerztlich empfohlen
für Blutarme, Kranke, Rekonvaleszenten etc.
Als Liebesgaben für unsere Verwundeten
besonders bevorzugt.
Stiftungen dieser Art werden von mir bestens ausgeführt.
Empfangsbekätigung erhält der verehrl. Stifter direkt von den
Leserinnen.
Gegr. 1718. **Schwemme-Brauerei** Fernspr. 1316.

**Marzipan, Schokolade,
Leckerli, Baumbahng.**
— Eigene Fabrikate. — — Beste Qualitäten. —
Oskar Koch, Gr. Steinstr. 36. Tel. 1170.
Herstellung auch für Wiederverkäufer.

Schöne Winteräpfel
in halbsüßigen Sorten, handgepflückte Dauerware & Str. . 10 Stk.
mit Reich und frostsicherer Verpackung gegen Nachnahme.
Gustav Richter, Mügeln b. O. Bes. Leipzig. Fernruf 21. [7804]

Fasanen und Hasen
kauft
stets jedes Quantum gegen sofortige Kasse
Alfred Bernhardt,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 48. [602]

Mittwoch u. Donnerstag
Nachmittags 3 Uhr
Passage-Theater
Kinder-Vorstellung
Der kleine Däumling
reizendes Märchenbild
Edelmann und
Zigeunerkind
Ein Kinderherz
Bobbi u. Familie
Reichhaltiges
gut gewähltes
Programm.
L. d. Reichsgesetz ist Kin-
dern unter 8 Jahr der
Besuch des Theaters
auch in Kinder-Vor-
stellung verboten.

BEIHE praktische
**Weihnachts-
Geschenke**
Militär-Ausrüstung
Herren-Artikel
Handschuhe
Strumpf-Wollwaren.
Gelehr. 42.
Fernruf 16 85.
[1412]

Stadt-Theater
Mittwoch den 22. Dezt. 1918
nachmittags 3/4 Uhr.
Der gestiefelte Kater.
Weihnachtsmärchen u. Gesang u. Tanz
Abends
anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Hänsel und Gretel.
Märchenoper u. Sumpfbündel
Darauf die drei Tausend
Abenteuer einer Silvas-bracht.
Donnerstag: Renaissance.
Schirmeladei von 6088a
L. M. Werkmeister,
Leipzigerstr. 29
am Forum.
Größte Auswahl.
Billigste Preise
am Platz.
Sängerinnenbühne, gute Schläg-
l. verf. Wilhelmstr. 7, Gartenhaus II r.

**Winter-Paletots,
Winter-Joppen,
Pelzwesten** [6180a]
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
Otto Knoll Nachflg.
Telephon 710. Leipzigerstr. 36.

Kauft Deutsche Nähmaschinen
von Original-Viktoria u. Afrana bei
A. Pfeifer, Mechaniker.
Halle a. S., Leipzigerstr. 2 II.
Reparatur-Werkstatt. [5717a]

Gegründet 1817. **F. Saatz,** Gegründet 1817.
Markt (Rathaus)
empf. als
paffende **Weihnachts-Geschenke** [6728a]
für unsere Krieger:
Lang- und kurze Pfeifen, Bismarckigen in Weichdamm
und Bernheim, Entenenerzeuge, Eide, Schanzhaub-
bden, Schwab- und Sammelvie, Wärfelbeker usw.

Herren-Artikel
für den Weihnachtstisch:
Oberhemden | Serviteurs
Tag- u. Nachthemden | Halstücher
Normal-Unterwäsche | Chemisets
Strümpfe | Kragenschoner
Sockenhalter | Krawatten
Hosenträger | Taschentücher
Kragen | Handschuhe
Militär-Kragen-Binden und -Tücher
in Baumwolle und Seide.
Regenschirme, praktische Geschenkartikel
aus erprobten guten Stoffen und modernen Stöcken.

Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 23/24:

Bernh. Grunwald, [6170a]
Rathausstrasse 2 Möbel-Fabrik u. Magazin. Mittelstrasse 5a
neben der städtisch. Sparkasse. **90 Musterzimmer.** ehemal. Schreiber'sche Reithahn.
Während des Krieges findet der Verkauf nur im Hauptgeschäft Rathhausstr. 2 statt.
Einfache Einrichtung: **Bessere Einrichtung:** **Elegante Einrichtung:**
Wohnzimmer 250.— Wohn- und Esszimmer 420.— Salon 750.—
Schlafzimmer 110.— Herrenzimmer 370.— Herrenzimmer 510.—
Küche 55.— Schlafzimmer 320.— Esszimmer 220.—
Küche 72.— Schlafzimmer 480.—
Mk. 390.— Küche 180.—
Mk. 1182.— Mk. 2710.—

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Mittwoch: So-
phie der Boete.
Operetten-Theater: Mittwoch:
Nini Landolt.
Schaubühne: Mittwoch: Der
Feldweibel.
Wagdeburg.
Stadt-Theater: Mittwoch: Herr-
schaftlicher Diener gesucht.
Dessau.
Op.-Theater: Mittwoch: Aigen-
brüdel.
Weimar.
Op.-Theater: Mittwoch: Lann-
häuser.

**Praktisches
Weihnachts-Geschenk!**
Briefbogen
:: mit Umschlägen ::
in geschmackvollen Kästen und Packungen wie
alljährlich
von **50 Pfennig** an
mit und ohne Namen-Aufdruck.
Zu haben in der
Geschäftsstelle der halleschen Zeitung
Leipzigerstrasse 61/62.
Fernruf 8108—8110.

Feldpost! Grossherzogl. sächs. Hoflieferant! Feldpost!
Zigarren — Zigaretten — Tabake
A. Reichardt jun.
Halle a. S.
69 Burgstrasse 69.
Gründungs-Jahr 1808. Fernsprecher 217.

Beratungsstelle für Kriegerfamilien.
Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann
Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend
9 bis 12 Uhr vormittags.
Deutliches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)
Markenstraße 17 I. [187]

Heller, der unermüdliche Helfer in der Not, hielt die bezügliche Ansprache an die Besonderen, unter denen sich auch die Besonderen befinden. Dem erhielt ein jeder der Besonderen eine Besondere Besondere - Besondere, stehen unter. Hier und da hatte man auch mit dem Besonderen auszuweisen.

Aus der Besondere. Am heutigen Abend, nachmittags 5 Uhr, findet der Besondere der Besondere in der Besondere eine Besondere Besondere unter Besondere der Besondere.

Zum Besonderen und Besondere. Am heutigen Abend, nachmittags 5 Uhr, findet der Besondere der Besondere in der Besondere eine Besondere Besondere unter Besondere der Besondere.

Der Besondere und Besondere. Am heutigen Abend, nachmittags 5 Uhr, findet der Besondere der Besondere in der Besondere eine Besondere Besondere unter Besondere der Besondere.

Ingenieurliche Besondere. In der Besondere tritt ein am 14. d. M. Besondere ein. In der Besondere tritt ein am 14. d. M. Besondere ein.

Aus den Vereinen

Waldkulturreinigung. In der Besondere tritt ein am 14. d. M. Besondere ein. In der Besondere tritt ein am 14. d. M. Besondere ein.

Am Besonderen Verein junger Männer. In der Besondere tritt ein am 14. d. M. Besondere ein. In der Besondere tritt ein am 14. d. M. Besondere ein.

Halleches Theater- und Konzertleben

Der gefeierte Vater, welcher das Unglück, das den Besonderen trifft, auch der Besonderen herbeiführt, kommt Mittwoch nachmittags um vier Uhr in der Besondere ein.

Reiseauswärtigen im Halleschen Theater

Reiseauswärtigen im Halleschen Theater. Am Sonntag nachmittags um vier Uhr in der Besondere ein.

Sportnachrichten

Die Besonderen Wiener Rennen für nächstes Jahr haben den Besonderen Preis von Besondere, Preis von Besondere.

Reiche Auswahl hallescher Schokolade

Reiche Auswahl hallescher Schokolade. In der Besondere tritt ein am 14. d. M. Besondere ein.

Landwirtschaftliches

X. Wetzlar, 20. Dez. (Der Bauernverein) hielt gestern nachmittags in Wetzlar eine Besondere Besondere.

Zudem, 20. Dez. (In der letzten diesjährigen Sitzung des Landwirtschaftlichen Vereins) wurden die neuen Besondere über die Besondere.

M. Wetzlar, 20. Dez. (Landwirtschaftliche Verein) hielt gestern nachmittags in Wetzlar eine Besondere Besondere.

Die englischen Entschädigungen in Amerika

Washington, 18. Dez. Das Außenministerium gibt in seinem Bericht über das Besondere Ergebnis der diesjährigen Besondere Besondere.

Aus dem Gerichtsaal

Das „Stellbilden“ auf der Wiese. Der Besondere Besondere Besondere in der Besondere.

Der Besondere Besondere Besondere in der Besondere. Der Besondere Besondere Besondere in der Besondere.

Börsen- und Handelsteil

Englands Vorbereitungen für den künftigen Handelskrieg

Enorme Rohstoffaufkäufe im neutralen Ausland. - Erwerbung neutraler Schiffstonnage. - Der Niederländische Heberertrag als Schrittmacher dieser Vorbereitungen.

Der bereits mehrfach genannte Niederländische Heberertrag steht vollständig im Dienst dieser englischen Maßnahmen: denn während er auf der einen Seite in effizienter Weise bemüht ist, alle R. D. L.-Waren nach England zu schaffen, wachtet er mit Umsicht darüber, daß keine für Deutschland wichtigen Rohstoffe und Materialien aus oder über Holland zu uns gelangen.

Feldpost-Kartons

in allen Größen und Preislagen ständig vorrätig.

Die Behörde schreibt vor, daß die Verpackung fest und dauerhaft, auch gegen Wasser widerstandsfähig sein muß.

Wir empfehlen unsere den obigen Vorschriften entsprechenden Feldpostkartons in Segelkartonpackung, Stück 50 Pfg.

Jedes Paket mit vorchriftsmäßigem Feldpoststempel versehen, welches wegen der Adresse nur noch angefüllt zu werden braucht.

Verland nach auswärts gegen Nachnahme zusätzlich Porto.

Geschäftsstelle der Halleschen Zeitung

Kanzelung für die Provinz Sachsen, für Inhalt u. Christen.

Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.

notwendigen verfügbaren Rohmaterialien aus dem neutralen Ausland zu beschaffen.

Abtrennung von Dividendensteuern

Es sind zu nennen: Leipziger Bierbrauerei Riedel & Co., Brauerei Döbner, Leipziger Bierbrauerei Riedel & Co., Brauerei & Co. A.-G., Chemnitz 0. Brauereibauerei Reiche...

Dividendenauflösungen

Die Nationalbank für Deutschland wird für 1915 alle Abrechnungsläufe nach die im vorigen Jahre unterworfenen Dividenden...

Die Rufen für die belgischen Kriegskontributionen. Am 20. Dez. Der Generalkonvent hat genehmigt, daß eine Summe von ungefähr 45 1/2 Millionen Francs in das belgische Budget für 1916 eingestellt werde zur Bedeckung der Rufen...

Der Verein chemischer Fabriken in Belgien. Der Verein chemischer Fabriken in Belgien hat seine Arbeit in Ostende fortgesetzt. Das Personal wurde vollständig für die Arbeit in Ostende übernommen.

Wachmärkte

— Weizn. 20. Dezember. (Schlachtviehmärkte.) Amtlich. Auftrieb 983 Rinder, 615 Kälber, 612 Schafe, 596 Schweine. Preis für 50 kg Schlachtkörper: Ochsen: I. Qual. 144-145, II. 139-143, III. 129-133, IV. 98-110, V. ...

Aus dem Lesebereich.

Wie man besonders darauf aufmerksam ist in dieser Rubrik alle unter Abrechnungen zu Werke kommen, gleichgültig, ob ihre Abrechnungen mit denen der Abrechnung übereinstimmen oder nicht.

Letzte Telegramme

Der neue 10 Milliardenkredit im Reichstag

Die sozialdemokratische Minorität lehnt ihn ab. Berlin, 21. Dez. Der Reichstag hat heute den Nachtragkredit von zehn Milliarden Mark angenommen.

In der Debatte erklärte Abg. Geert namens der Mehrheit der sozialdemokratischen Partei, die Mehrheit werde aus diesem für den Nachtrag stimmen, aber sie müsse fordern, daß alles geklärt, um die Notlage des Volkes zu lindern und sie müsse sich gegen einen Annerkennungskrieg aussprechen.

Englische Kältschau

Berlin, 21. Dez. Zu Beginn der heutigen Sitzung des Reichstages beantwortete Staatssekretär Solbi die Anfrage des Abg. Wallmann, betreffend einen geplanten Angriff auf Britisch-Sibirien um, und sagte, alle diese Behauptungen seien unrichtig.

Schweden beschwert sich über englische Übergriffe

Washington, 21. Dezember. (Reuter.) Der schwedische Gesandte bei der Regierung der Vereinigten Staaten mitgeteilt, daß Schweden, die von den Vereinigten Staaten nach Schweden unternommen waren, von britischen Kriegsschiffen einbeschlossen wurden.

Wahlkreis der griechischen Regierung

Athen, 21. Dez. (Agence Haas.) Unter den bisher Gewählten befinden sich 200 Anhänger von Cernaris, 35 Theodoristen, 20 Anhänger von Kallias und 7 Anhänger von Dimitracopoulos.

Meuterei unter den Entenentruppen auf Zimbros

Alma, 21. Dez. Die „Almaische Zeitung“ meldet aus Alma vom 20. Dezember: Nach zuverlässigen Nachrichten wurden die englischen und französischen Truppen fast vollständig aus Zimbros, Zebros und Zennos herausgejagt.

Umwidmung des belgischen Ministeriums

Paris, 21. Dez. „Lemps“ meldet aus Le Capre: Eine Umwidmung des belgischen Ministeriums erfolgt, indem Graf Goblet d'Alviella und Paul Symans gleich Emil Vandervelde zu Ministern ohne Portefeuille ernannt werden.

Durch ein U-Boot aufgebracht

Kritikiana, 21. Dez. Der Schiffseverber Geradden in Othen hat von dem Kapitän des Dampfers „Grönland“ ein Telegramm mit der Meldung erhalten, daß der Dampfer von einem deutschen U-Boot aufgebracht wurde.

Es geht Wilson um seine Wiederwahl

London, 21. Dez. Die „Morning Post“ meldet aus Washington vom 19. Dezember: In der Sitzung des Kabinetts am Freitag wurde die Lage in den Beziehungen zu Österreich-England sorgfältig erwogen.

Denet aus dem Gefängnis entlassen

Johannesburg, 21. Dez. (Reuter.) General Denet mit 118 anderen Gefangenen, die wegen Hochverrats verurteilt worden waren, wurden freigelassen.

Kurorte und Reisen

— Baden-Baden. Auch der zweite Kriegswinter hat Baden-Baden seinen Ruf als ein herrliches Kurort neuer Freunde gewonnen, und wie nach den zahlreichen Anfragen zu schließen ist, wird der Winterbesuch besonders nach Weihnachten stark zunehmen.

Wintertourismus

Wintertourismus. Auch der zweite Kriegswinter hat Baden-Baden seinen Ruf als ein herrliches Kurort neuer Freunde gewonnen, und wie nach den zahlreichen Anfragen zu schließen ist, wird der Winterbesuch besonders nach Weihnachten stark zunehmen.

Wetterbericht

Der Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes am Mittwoch, den 22. Dezember: Zunehmende Bewölkung, imber, später Niederschläge.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Halle a. S., Poststrasse 12, Filiale Halle a. S., Tel. 1382, 1383, 1692. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Herstellung eines Ueberholungsgeleises auf Bahnhof Domnitz zu enteignende, in der Gemeinde Domnitz gelegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf den 22. Januar 1916 nachmittags 12 1/2 Uhr auf den Bahnhof Domnitz anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung der Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Table with columns: Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks, Eigentümer, Das Grundstück ist bezeichnet im Grundbuch, Größe der zu enteignenden Grundfläche. Includes entries for Domnitz VI 108.

Merseburg, den 15. Dezember 1915.

Der Enteignungskommissar.

Freier Herr von Bülowenwerth, Regierungsrat-Mitglied.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsverhältnisse des hiesigen Anwandtes (einzelne) Verkaufsvereins sind nach Maßgabe des neuen Geschäftsverordnungs-Erlasses Nr. 11. Erweitert. Nummer Nr. 33-38, beendet worden.

Landwirtschaftliche Maschinen. in allen Reichtaliges Ersatzteillager. Grosse Ausführungen. Reparaturwerkstatt. Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Central-Ankaufstelle für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte. Halle (Saale) Filiale Halberstadt.

Witterguts-pachtung. Für 1. April ab 1. Juli 1916. 813. 400-500 Morgen, gut Boden, gute Gebäude, herrschaftliche Wohnhaus, nahe Bahn, mit Verkaufsbüro auf dem Gut. Witterguts nur vom Pächter vererblich. Witterguts. Paul Stössel, Gera-R., Schallerstr. 42. Fittau, Schloßg., Saale a. S.

